

**Samstag, 8. Juni 2024, 10.15 h in der Kirche St. Peter und Paul auf der Insel Ufnau**

### **3. Jahresbericht des Präsidenten**

**Liebe Ufnau-Freundinnen und Ufnau-Freunde**

Ich gliedere meinem letzten Bericht in die folgenden vier Abschnitte:

1. Aktivitäten des Vereins
2. Weitere Ufnau-Aktivitäten
3. Standortbestimmung
4. Rückblick und Dank

#### **1. Aktivitäten des Vereins**

Üblicherweise trifft sich unser Vorstand einmal jährlich zur Vorbereitung der ordentlichen Generalversammlung. Im vergangenen Jahr war eine zweite Vorstandssitzung erforderlich.

Wie an der GV 2023 angekündigt, wurden unsere zwei ansprechenden Ufnau-Schriften,

- *Leporello „Ufnau – Geschichte und Gegenwart“ und*
- *der Sonderdruck aus dem Tages Anzeiger „Ab auf die Insel“  
Zwölf Impressionen zur Insel Ufnau von Helene Arnet*

aktualisiert und mit Auflagen von je 4000 Exemplare neu gedruckt.

Gemäss der Reservationsliste fanden im Jahr 2023 über 90 Veranstaltungen statt. Die Nachfrage nach kulturellen Veranstaltungen – bedingt auch durch die artUfnau – hat zugenommen. Von den angemeldeten 50 kulturgeschichtliche Führungen wurden 42 in verdankenswerter Weise durch unsere Ufnau-Guides bestritten.

In der Kirchenverwaltung Ufnau ist unser Verein durch den Präsidenten vertreten. Diese stützt sich auf die Nutzungsordnung des Klosters und verwaltet die Sakralbauten. Auffallend ist, dass kirchliche Hochzeitsfeiern stark rückläufig sind. 2019 fanden noch 9 Trauungen statt, 2022 waren es noch 4 und im vergangenen Jahr nur noch eine!

#### **2. Weitere Ufnau-Aktivitäten**

Seit 2020 ist die «artufnau» ein kulturelles Element des Klosters auf der Ufnau.

Die diesjährige «artufnau» steht neu unter der Leitung von Gabriel Schwyter, Lachen. Sie wurde am 16. Mai eröffnet und steht unter dem Titel «Dem Wort auf der Spur». Unser Verein wurde wiederum um eine Unterstützung angefragt. Unter Traktandum 8 wird es hierzu weitere Informationen geben.

Die Pumpstation Gastro GmbH hat während ihrer zweiten Ufnau-Saison den Betrieb konsolidieren können. Lisa Schefer, die Leiterin des Teams hat auf Ende Jahr die Ufnau verlassen. Neu wird die Inselwirtschaft von Fabienne

Flury und Rahel Benhaida geleitet. Sie werden unterstützt von Raphael Seunig.

### **Arbeitseinsätze und Unterhalt**

Am 18. August 2023 fand zum zweiten Mal ein Arbeitseinsatz zur Bekämpfung von Neophythen mit der SekEins Höfe statt.

Am 21. Februar 2024 erfolgte der zur Tradition gewordene Ufnau-Winter-Rundgang mit den Vertretern von Wald, Natur, Landwirtschaft, Kloster und Verein. Dieser Rundgang dient jeweils der Festlegung der notwendigen Unterhaltsarbeiten und der Vorbereitung des Arbeitseinsatzes mit der Kantonsschule Ausserschwyz. Dieser erfolgte am 13. März 2024.

Am 20. Juli wird der traditionelle Arbeitseinsatz mit dem Lions Club Ufnau stattfinden und am 16. August ist zum dritten Mal die SekEins Höfe aktiv. Thema: Neophythenbekämpfung! Mit der Organisation sind wiederum Josef Häcki, Thomas Morger und meine Wenigkeit beauftragt! Die Frau- und Mannschaften sind jeweils vom Kloster zum Mittagessen eingeladen.

Von Seiten des Klosters wurden grössere Unterhalts- und Reparaturarbeiten erbracht:

- Neuanstriche im Sockelbereich der Sakralbauten
- Sanierung Weg zum Schiffsteg Nord
- Erneuerung des Sockelputzes beim «Haus zu den zwei Raben»

### **3. Standortbestimmung**

Artikel 2 unserer Statuten definiert das Vereinsziel folgendermassen: *«Der Verein unterstützt das Kloster Einsiedeln ideell und finanziell in seinen vielfältigen Aufgaben auf der Insel Ufnau, insbesondere bei der Umsetzung des Projektes Insel der Stille.»*

Im Vorstand wurde zur Kenntnis genommen, dass in den letzten Jahren das Verhältnis zwischen Kloster und Verein eine gewisse Distanz erfahren hat. Die Kontakte haben sich im Wesentlichen auf die Kulturaktivitäten der artufnau beschränkt, welche vom Verein auch finanziell unterstützt wurden.

Unser Vorschlag für eine Ufnau-Verwaltung, in der alle Ufnau-Involvierten Einsitz erhalten hätten, wurde von der Klosterleitung nicht weiterverfolgt. Die am Ende der Ufnau-Saison 2022 und 2023 als Alternative angekündeten Aussprachen haben bis anhin nicht stattgefunden. Unsererseits war festzustellen, dass die eine oder andere Ufnau-Pendenz auf der Strecke geblieben ist.

Anlässlich einer ausserordentlichen Vorstands-Sitzung am 17. April 2024 wurde die Sinnfrage nach der Zukunft des Vereins aufgeworfen. Nach ausgiebiger Diskussion hat der Vorstand beschlossen, beim Kloster vorstellig zu werden, um hierzu eine Grundsatzdiskussion zu führen. Dabei soll dem Kloster das Angebot des Fortbestehens des Vereins mit einem modifizierten Profil unterbreitet werden. Aus dieser Diskussion kann allenfalls ein neuer Auftrag an den Verein resultieren. Trotz der grösser gewordenen Distanz zu Einsiedeln bin ich der Meinung, dass wir dem Kulturgut Ufnau gemeinsam weiterhin Sorge tragen wollen.

#### 4. Rückblick und Dank

Erlauben Sie mir als scheidender Präsident ein Konzentrat der Aktivitäten z.G. der Ufnau wiederzugeben:

Die Vereinsgründung erfolgte am 29. Juni 2004 in dieser Kirche.

Als Erstes erfolgte eine Standortbestimmung mit Aufgabenteilung zwischen Kloster, Projektgruppe und Verein. Dabei wurde das Fundraising – die Kunst des Bettelns und Dankesagens – an den Verein delegiert.

In den ersten Jahren (2005-2007) gab es hierzu mehrere Highlights, von denen die schönsten Erwähnung finden sollen:

- Mäzen Hugo John Schrepfer spendete z.G. der Gastwirtschaft 1 Mio. Franken!
- Die Paul Schiller Stiftung bewilligte 440'000.- Fr. für die romanischen Kirchen und deren Umgebung
- Die Röm. Kath. Kirchgemeinde Freienbach stimmte dem Betrag von CHF 750'000.- z.G. der Sakralbauten zu.
- Die AVINA Stiftung von Stephan Schmidheiny leistete CHF 250'000.- u.a. auch für die Erneuerung der Insel-Infrastruktur.
- Die Reformierte Kirchgemeinde Höfe stimmte ohne Gegenstimme dem Beitrag von CH 250'000.- z.G. der Restaurierung von Kirche und Kapelle zu.

Diese grosszügigen Spenden in der Anfangsphase hatten eine starke Signalwirkung für die weiteren Finanzierungsaktionen.

Gerne rufe ich auch die schönen und erfolgreichen Vereinsanlässe mit den generierten Erträgen in Erinnerung:

Sponsorenlauf 2005	CHF 275'000.-
Sponsorenlauf 2016	CHF 180'000.-
Mobiliarsponsoring 2017/2918	CHF 175'000

Zusammen mit den Mitgliederbeiträgen konnte der Verein damit «aus eigener Kraft» rund 1.3 Mio. Franken z. G. der Ufnau-Sanierung generieren. Dieses beachtliche Vereins-Engagement hatte eine äusserst positive Signalwirkung!

So wurde es möglich, dass für die aufwendige Ufnau-Sanierung mit Gesamtkosten von 14 Mio. Franken bei öffentlichen und privaten Institutionen sowie vielen grosszügigen Privatpersonen Beiträge und Spenden von nahezu 8 Mio. generiert werden konnten.

Weitere 3 Mio. wurden durch die Denkmalpflege von Bund und Kanton SZ geleistet. So wurde es möglich, dass das Kloster als Eigentümer lediglich mit 3 Mio. Franken an der Ufnau-Sanierung partizipieren musste.

Für die erfolgreiche Finanzierung hat auch das grosse Ausmass an Freiwilligen-Arbeit während mehr als 20 Jahren beigetragen. Von Seiten der Konzept- und Projektgruppe Ufnau, durch die Arbeit des Vorstandes und das Engagement vieler Vereinsmitglieder, wurde ein gerütteltes Mass an Arbeit geleistet. Die Schätzungen liegen in der Grössenordnung von 20'000 Stunden. Hätte diese Arbeit eingekauft werden müssen, wäre die Ufnau-Sanierung noch um einiges teurer geworden.

Wichtig war für mich, dass bei den vielen Arbeiten die «Chemie stimmte» und wir die Arbeiten auf der Ufnau und für die Ufnau motiviert und mit Freude leisten konnten. Es freut mich persönlich sehr, dass ich über dieses Engagement neue Freunde gewonnen habe.

Ich komme zum Schluss und sage Danke!

Einmal mehr danke ich allen, die sich immer wieder engagieren liessen, damit die Ufnau-Werte „Natur – Kultur - Beschaulichkeit – Gastfreundschaft“ erhalten bleiben.

Ein herzlicher Dank gebührt der Pächter-Familie Häcki-Feusi für die umsichtige Bewirtschaftung und Pflege der Ufnau.

Ein weiterer Dank richte ich an das Personal der Ufnau-Gastwirtschaft.

Ich danke auch den Freiwilligen, die sich für die verschiedenen Ufnau-Arbeiten einspannen liessen, allen voran meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand, in der Projektgruppe Ufnau, in der Kirchenverwaltung Ufnau und den Ufnau-Guides.

Ihnen, liebe Ufnau-Freunde, danke ich für Ihre Mitgliedschaft und Treue zum Verein und Ihre Teilnahme an der 20. Generalversammlung.

Und zu guter Letzt ein persönlicher, inniger und herzlicher Dank meiner Familie, meiner Frau Martha, die mir jahrelang mit Rat und Tat zur Seite gestanden ist, sowie unsern drei Söhnen, ihren Partnerinnen und Kollegen, die mich in den vergangenen Jahren immer wieder auf der Ufnau, sei es bei Arbeitseinsätzen oder beim Musizieren, unterstützt haben.

Ich schliesse meinen 20. und letzten Jahresbericht mit der Feststellung:  
Ich war gerne Präsident der Ufnau-Freunde!

Mit herzlichem Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Freienbach und Ufnau, 8. Juni 2024,      Fredy Kümin